

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 710

LITHIN® Rillenputzstruktur



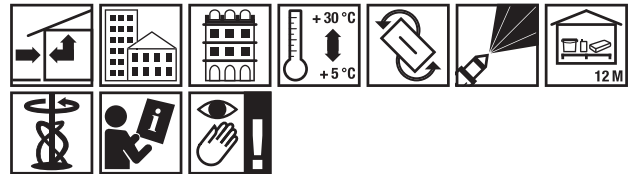
Anwendungsbereiche

Werkgemischter Edelputzmörtel CR-CS II-WC2 gemäß EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter Struktur-Oberputz als Rillenputzstruktur für Innenflächen sowie Fassaden auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton). Im Außenbereich ist mindestens ein Egalisationsanstrich vorzusehen, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem. Chromatarmer Werkstrockenmörtel nach Direktive 2003/53/EG.

Eigenschaften

- Mineralisch, ökologisch
- Gute Verarbeitung
- Universell einsetzbar
- Schöne Rillenstruktur

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006232	2000007169	2000007253	2000007258
EAN	4038502164377	4038502100887	4038502161147	4038502161154
Zolltarifnr.	32149000			
Verpackung				
Menge pro Einheit	30 kg/EH			
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.			
Körnung		0-2 mm	0-3 mm	0-6 mm
Farbe	anpassbar	Naturweiß		
Farbauswahl	begrenzt			
Verbrauch		ca. 1,6 kg/m ²	ca. 2,8 kg/m ²	ca. 4,1 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 11 m ² /EH		ca. 8 m ² /EH	ca. 5,5 m ² /EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 9 L/EH			

HASIT 710

LITHIN® Rillenputzstruktur

Artikelnummer	2000006232	2000007169	2000007253	2000007258
Brandverhalten	A1			
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m ² *min0,5			
Wasserdampfdiffusion	≤ 20			
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen			
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ² (28 d) EN 1015-11			
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)			
Mörtelgruppe	Edelputzmörtel CR - CS II - WC2 EN 998-1 PI DIN 18550			
pH-Wert	12			
Schichtdicke	0-6 mm			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K			
Trockenrohdichte	< 1400 kg/m ³			
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.			

Materialbasis

- Luftkalk
- Mineralisch
- Rohweisse, hochwertige Sande
- Weisszement

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrochnung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, starke Luftströmung und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen) schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (7–10 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Gips-Unterputze müssen ausreichend

fest, trocken und abgebunden sein.

Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.

Kalk-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrochnung des Unterputzes geeignet

Kalk/Zement-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrochnung des Unterputzes auf Ausgleichsspachtel HASIT Renoplus. Zur Egalisation des

Untergrundsugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Leichtgrundputze: Nach ausreichender Durchtrochnung des Unterputzes auf Ausgleichsspachtel HASIT Renoplus. Zur Egalisation des Untergrundsugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Wärmedämmputze: Nach ausreichender Durchtrochnung des Unterputzes auf Ausgleichsspachtel HASIT Renoplus. Zur Egalisation des Untergrundsugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Beton: Auf Haftspachtelung mit HASIT 605 Haft- und Armierungsmörtel. Vor der Beschichtung mit HASIT PUTZGRUND PREMIUM grundieren.

HASIT 710

LITHIN® Rillenputzstruktur

Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.

Mineralischer Altputz ungestrichen: Auf Ausgleichsspachtel HASIT RENOPLUS®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Altputz mit mineralischem Anstrich: Auf Ausgleichsspachtel HASIT RENOPLUS®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Organischer Altputz: Auf Ausgleichsspachtel HASIT RENOPLUS®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Gipshaltige Unterputze trocken: Vorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND.

Gipskartonplatten: Vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Wand- und Fugenfüller vorspachteln sowie nach Fugenspachtelung Vorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND.

Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Auf bewegungsfreien Bauplatten und Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND

Untergrund-Vorbehandlung

Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Bei verschiedenen Materialien im Putzgrund (z.B. durch Ausbesserungen) ist es zweckmäßig, vollflächig mit einer Gewebespachtelung auszugleichen, um einen ebenen und einheitlich saugenden Untergrund zu erzielen. Mit dem Oberputz nicht beginnen, ehe der Unterputz einheitlich ausgetrocknet ist, sonst können Farbunterschiede entstehen. Gipskartonplatten vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Fugen- und Wandfüller vorspachteln oder mit HASIT GIKA PUTZGRUND unverdünnt und gleichmäßig deckend vorstreichen. Glatte Betonflächen mit entsprechender HASIT Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die VDPM/IWM-Richtlinien.

Zubereitung

Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.

Verarbeitung

Aufziehen als Reibeputz: mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen.

Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturieren.

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass mit einer Kalkschlämme angefahren wird und ein 35 mm Pumpenabgangsstück sowie entsprechende Schläuche vorhanden sind. Auf dichte Schlauchkupplungen und einer Höchstschlauchlänge von 15 Metern ist zu achten.

Strukturieren als Reibeputz: Den noch nicht erstarrten Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!

Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen.

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten der Edelputze aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, besser 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).

Bei allen Putzsystemen die DIN 18550 beachten. Bei ständiger bzw. wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende oder eindringende Feuchtigkeit) verlieren mineralische Oberputze ihre Festigkeit und Wasserabweisung. Nicht auf waagrechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Der Sockelbereich ist gemäß dem HASIT Richtlinien und denen

HASIT 710

LITHIN® Rillenputzstruktur

der Verbände zu erstellen.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbunterschiede möglich. Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen.

Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw. Farbcharge verwenden. Bei Nachbestellungen ist immer auf die Erstbestellung hinzuweisen. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann zu Farbunterschieden führen. Farbige Oberputze können eine kürzere Verarbeitungszeit wie weiße aufweisen.

Frische Oberputze sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, direkte Sonneneinstrahlung, Wind, Regen usw. mit geeignetem Fassadenschutznetz zu schützen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung

In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Mind. 12 Monate lagerfähig.

Zertifikate



Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden. Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputzte Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem. Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel). Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Aufrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen. Um Farbabweichungen zu verhindern ist bei Bestellungen nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen.